

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der 62. Generalversammlung vom Donnerstag, 9. Juni 2022

Wie bereits im Vorjahr, hat auch im Berichtsjahr COVID-19 unser Programm beeinflusst. Zwar konnten wir alle geplanten Anlässe durchführen, aber nicht immer zum angekündigten Termin. Ein erstes „Opfer“ war unsere Generalversammlung, welche anstatt im Mai erst im September 2021 durchgeführt werden konnte.

So steht einmal nicht die GV und das anschliessende Forum am Anfang der Berichterstattung, sondern - der Chronologie folgend - der **Dorfrundgang** vom 21. August 2021. Unter dem Titel „Feldmeilen entdecken“ führte die Route vom Bahnhof Feldmeilen zum Bünishof, über den Bahaiapark hinunter ins „Zentrum Feld“, entlang der General Wille-Strasse bis ins Vorderfeld und endete mit dem von der Gemeinde gespendeten Apéro im Schulhaus Feldmeilen. Zweimal durften die Teilnehmenden „hinter den Gartenhag“ blicken. Zuerst im unteren Bünishof, wo Herr Ueli Roth über die Geschichte seines Hauses berichtete. Ein zweites Mal im Mariafeld, durch dessen Garten unsere Route führen durfte. Wohl auch begünstigt durch bestes Wetter, konnten wir eine rekordhohe Zahl von 130 Teilnehmenden begrüßen, was uns bezüglich der zur Verfügung gestellten Audio-Guides an die Grenzen brachte. Die durchwegs lobenden Kommentare bewiesen, dass die Führung in vier Gruppen unter Leitung von Susy Brupbacher, Ernst Mannes, Werner Wunderli und Hans Isler die Erwartungen mehr als erfüllt hat.

„Rekordaufmarsch an der Generalversammlung“. So war der redaktionelle Beitrag im Meilemer Anzeiger übertitelt. In der Tat: Beinahe einhundert, und damit so viele Mitglieder und Gäste wie schon lange nicht mehr, haben an der **61. Generalversammlung** vom 2. September 2021 teilgenommen. Lag es am Programm oder an den Entzugserscheinungen als Folge der Pandemie? Was auch immer der Grund war: Die statutarischen Traktanden wurden zügig abgewickelt, unter anderem vom erfreulichen Überschuss in der Kasse Kenntnis genommen, die bisherigen Vorstandsmitglieder und Revisoren für eine weitere Amtsdauer gewählt und dazu mit Francesca Carabelli-Fierz die Funktion als „Webmaster“ im Vorstand wieder besetzt. Unter „Ehrungen“ erhielt Karin Aeschlimann für ihre bereits 26-jährige Tätigkeit als Gesamtverantwortliche für die Chronik und als Chronistin der Rubrik „Politik, Ämter, Einwohner“ den längst verdienten Dank. In absentia wurde auch Trix Ewert-Sennhauser für die 21-jährige Tätigkeit als Chronistin der Rubrik „Sport und Vereine“ geehrt. Verabschiedet wurde Walter Wegmann als Vertreter der Wacht Feldmeilen im Beirat und Frau Pfr. Jaqueline Sonogo Mettner für ihr Wirken als Chronistin der Rubrik „Kirchen“.

Das der Generalversammlung nachfolgende **11. Heimatbuch-Forum** war dem Themenschwerpunkt der nächsten Heimatbuch-Ausgabe gewidmet. Unter dem Titel „Die Welt in Meilen, Meilen in der Welt“ erzählte Sybille Wenger in einer vorausgezeichneten Videoschaltung, warum sie und ihre Familie von Meilen nach Margate in Südafrika ausgewandert sind und was sie alle zusammen mit dem Aufbau des Hilfswerkes Ayoba geschaffen haben. Dann berichteten fünf Meilemerinnen und Meilemer unter gekonnter Moderation von Dr. Hansruedi Galliker über ihre persönliche Migrationsgeschichte und beantworteten Fragen zu den kulturellen Unterschieden zwischen der Schweiz und den jeweiligen Herkunftsländern. Dass es nach dem Nachtessen noch bis über 22 Uhr hinaus viel zu erzählen gab, hatte möglicherweise doch etwas mit den durch Corona erlittenen Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben zu tun.

Nach dem vorjährigen Ausfall fand der **Herbstmärt** am 4. September 2021 zum gewohnten Zeitpunkt statt. Über 150 Personen haben an unserem Wettbewerb „Meilen einst und heute“, welcher das Thema Verkehr behandelte, teilgenommen. Nicht weniger als 131, davon 21 Jugendliche, erfüllten die Wettbewerbsbedingungen und durften eine „Heimatbuch-Schoggi“ als Sofortpreis entgegennehmen. Für uns ist dieser Anlass als Schaufenster nach aussen sehr wichtig, nicht zuletzt auch deswegen, weil wir so in Kontakt mit noch nicht Heimatbuchleserinnen und -leser kommen.

Nach zweimaliger Verschiebung und fast einem Jahr Verspätung fand dann am 4. November 2021 der **zweite „virtuelle“ Dorfrundgang** statt. Das Thema „Vom Lädeli zum Supermarkt“ stiess auf unerwartet grosses Interesse. Dank der Flexibilität des Löwen-Wirts konnten wir kurzfristig vom Foyer in den Jürg Wille-Saal wechseln. Rund 80 zum überwiegenden Teil „Alt-MeilemerInnen“ erlebten einen spannenden und unterhaltsamen Abend. Dölf Bruppacher, Ur-Meilemer und ehemaliger Kurator des Ortsmuseums, konnte mit seinem breiten Wissen über die jüngste Ortsgeschichte aus dem Vollen schöpfen. Ein lang anhaltender Applaus belohnte den Referenten für seine grosse Vorbereitungsarbeit.

Auch unsere Einladung zur **Vernissage** des neuen Heimatbuches auf den 24. November 2021 fand eine noch nie gekannte Resonanz. Mit gegen 100 Besuchern, platziert an drei langen Tischen im Jürg Wille-Saal, war „das Haus voll“. Nebst der Erwartung auf das neue Buch hat ganz sicher auch der angekündigte Auftritt der 22-jährigen Meilemer Geigerin Elea Nick, begleitet von Stefan Acklin am Klavier, zum grossen Publikumsaufmarsch geführt. Unser Redaktor, Dr. Hansruedi Galliker, führte mit launigen Worten in den Inhalt des Heimatbuches 2021 ein. *„Das neue Heimatbuch handelt von Menschen, dies es von Meilen hinaus in die Welt verschlagen hat, und von Neuankömmlingen, die in der Seegemeinde Wurzeln schlagen“*. So treffend hat die Zürichsee-Zeitung in der Buchbesprechung das Schwerpunktthema zusammengefasst. Aber nicht nur die elf Interviews mit Zu- und Weggewanderten, auch die übliche Palette von Beiträgen mit einem historischen, kulturellen oder aktuellen Bezug zu Meilen wurde angeboten. Nicht zu vergessen die Chronik, welche wohl von vielen Lesern zuerst und später als wertvolle Stütze zum Erinnern an „was Meilen bewegte“ genutzt wird. Das pandemiebedingt an Stelle eines Apéros am Tisch offerierte Angebot an Speis und Trank fand problemlos seine Abnehmer und trug dazu bei, dass die Vernissage nicht nur zu einem interessanten, sondern auch stimmungsvollen Anlass wurde.

Am 31. März 2022 ging dann der letzte Punkt aus unserem Jahresprogramm über die Bühne. Unter dem Titel „Skulpturen und Bronzen im öffentlichen Raum in Meilen“ haben wir zu einem weiteren **„virtuellen“ Dorfrundgang** eingeladen. Und wieder wurden wir von der hohen Teilnehmerzahl überrascht. Jedenfalls waren die fast 70 bereitgestellten Stühle im Foyer des Löwen sehr gut besetzt. Unser Dorfhistoriker, Dr. Peter Kummer, hatte in gewohnt gründlicher Weise recherchiert und präsentierte, gespickt mit interessanten Anekdoten, die Werke von dreizehn Künstlern und einer Künstlerin, welche in Meilen aber auch sonst in der Welt zu finden sind. Die vielen spontanen Komplimente im Anschluss an seine Präsentation, waren der wohlverdiente Lohn für den Referenten.

Für die Behandlung der anstehenden Geschäfte benötigte der **Vorstand** vier Sitzungen. Leider mussten wir davon Kenntnis nehmen, dass sich Barbara Lau-Hauser, Aktuarin und Autorin, aus persönlichen Gründen von der Tätigkeit für das Heimatbuch zurückgezogen hat. Der **Beirat**, unser „Ressourcen- und Resonanzraum“, hat an zwei Sitzungen das Heimatbuch sowie das Forum mit Ideen, Vorschlägen aber auch Kritik begleitet. Ende Januar 2022 meldete das Digi-Center der ETH, dass die Integration der Heimatbücher in die Plattform E-Periodica vollzogen sei. Somit stehen, zurück bis zum ersten Jahrgang, rund 10.000 Seiten zur digitalen Erschliessung unter „Suchen und Finden“ in unserer Website zur Verfügung.

Im **administrativen Bereich** dürfen wir einmal mehr von einer erfolgreichen Werbeaktion berichten. Wir konnten 46 Neumitglieder und 47 neue Sympathisanten gewinnen. Ein Zugang der nötig ist, um den Mitgliederbestand stabil zu halten. Versandt wurden inkl. Werbeaufgabe nicht ganz 1'800 Heimatbücher. Sehr erfreulich auch, dass der Kassier an der Generalversammlung einen Überschuss präsentieren kann. Möglich wurde dies durch den grosszügigen Beitrag der Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter, den Zustupf des Vereins Senioren für Senioren und die vielen Beitragsaufrundungen unserer Mitglieder.

Meinen Bericht schliessen möchte ich einmal mehr mit einem grossen Dank an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, an die Mitglieder des Beirats für das Mitmachen und Mittragen sowie an alle Mitarbeitenden, Chronistinnen und Chronisten für die gelungene Ausgabe des Heimatbuches 2021. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Meilen für die vielfältige Unterstützung. Danken möchte ich aber auch Ihnen, sehr geschätzte Mitglieder für Ihre Treue zur Vereinigung Heimatbuch Meilen.